

Die Kunst des spielerischen Scheiterns

Wahres Selbstvertrauen gewinnen mit der Clownmethode

Für den Boulevard ist Scheitern ein Grund zur Freude, ein gefundenes Fressen, wenn einem A-, B- oder C-Promi mal wieder etwas misslingt. Für den Promi selbst und alle anderen ist es noch immer ein Tabuthema, ein Makel, der ungewollt an einem klebt. Auch wenn mittlerweile als Allgemeingut propagiert wird, dass man aus Scheitern lernen kann, es eine Chance ist, gar eine Kunst: Geht tatsächlich etwas schief, wird die Schuld dann doch lieber weit weg geschoben. Klar, denn Fehlschläge kratzen ganz schön am Selbstvertrauen.

Warum können wir gerade von einem Clown lernen, wahres Selbstvertrauen zu gewinnen, dem Tollpatsch, dem alles misslingt, für den alles, was er tut und was er anfasst zum Problem wird? Weil genau darin die Lösung liegt, denn ein Clown ohne Problem hat ein Problem. Jedes Hindernis sieht er als Einladung, einen neuen Blick aufzusetzen, die Perspektive zu wechseln. Während wir üblicherweise auf Probleme mit Gegenwehr reagieren, was erst zum Konflikt führt und uns vielleicht sogar scheitern lässt, löst der Clown sie einfach spielerisch auf. Seine Strategie kann auch Sie dazu befähigen, allen Arten von Problemen mit einem völlig neuen Selbstvertrauen zu begegnen.

Wie wir von den philosophischen, psychologischen und kommunikativen Weisheiten der Jahrhunderte alten Gestalt des Clowns als erfahrener Spieler, Animator, Vermittler und Ratgeber profitieren können, zeigt Michael Stuhlmiller, Gründer der renommiertesten Clownschule Deutschlands, Theaterunternehmer und Kulturmensch, in «Die Kunst des spielerischen Scheiterns». Seine tausendfach bewährte Clownmethode überträgt er auf die Bühnen des Lebens. Durch innovative Techniken und zahlreiche praktische Übungen lernen Sie, dass Druck nicht erdrückt, sondern den Halt bietet, Aussergewöhnliches zu wagen. Dass Ihr Erfolg nicht davon abhängt, was andere von Ihnen denken, sondern was Sie selbst von sich halten. Betrachten Sie eine Störung als Impuls für eine nötige Verwandlung: So wie eine Auster durch das Aufnehmen eines Sandkorns in der Lage ist, eine Perle hervorzubringen, können wir Konflikte zur Inspiration nutzen.

Was heute in der Wirtschaft unter dem Begriff Failure- oder Fuckup-Night als neue Erkenntnis und Event zelebriert wird, hat der Clown längst verinnerlicht: Niederlagen vermeiden zu wollen, ist ein untauglicher Versuch, weil Stolpern ein fester Bestandteil unseres Lebens ist. Jeder Schritt, den wir nach vorne machen ist ein

Michael Stuhlmiller
Die Kunst des spielerischen Scheiterns
Wahres Selbstvertrauen gewinnen
mit der Clown-Methode

312 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
€ 19,99 [D] / € 20,60 [A] /
CHF 26,90* (*empf. VK)
ISBN 978-3-424-63116-6
Kailash Verlag 2016



Fallen und damit ein potenzieller Absturz, den wir im letzten Moment abfangen. Ohne, dass wir dieses Risiko des Fallens und des Stolperns eingehen, kommen wir keinen Schritt voran. Wir scheitern uns sozusagen voran! Durch das

Stolpern ist übrigens der weltweit beliebte Earl Grey Tee entstanden; auf einer turbulenten Seefahrt, auf der aus Versehen Bergamotte-Öl über Teeballen geschüttet wurde.



Der Autor

Michael Stuhlmiller studierte Jura in Heidelberg, Musik und Kunst in Kassel und zählt heute mit seiner staatlich anerkannten Berufsschule für Clowns, Komik und Comedy zu den international renommiertesten Ausbildern für Clownschauspieler und Komiker. Erfolgreicher Theaterunternehmer, Eventmanager und in der Kulturpolitik zu Hause – Diese Erfahrungen kombiniert mit seinen Erkenntnissen vom Clownsein überträgt er unterhaltsam und zugleich profund auf konkrete Situationen aus dem Alltags- und Berufsleben; als Redner, Universitätsdozent und Schreiber.